

Die Gefahr reist mit

Wir schreiben eine Zeit, in der Zeitreisen zur Normalität gehören und die Menschen glauben, sie könnten die Vergangenheit zum Besseren verändern. Charles Yu hat als Reparaturmann für Zeitmaschinen im Kleinuniversum 31 stets alle Hände voll zu tun. Im Großen und Ganzen ist er zufrieden mit seinem Leben und möchte ohne Tammy, einem weiblichen Betriebssystem mit Minderwertigkeitskomplexen, und Hund Ed, der ontologisch existiert, aber nicht real ist, nicht mehr sein. Nur manchmal gibt es Momente, in denen er traurig ist und den Erinnerungen nachhängt. In diesen Augenblicken denkt er an seinen Vater, der viel zu früh von ihm gegangen ist. Einsamkeit macht sich dann in seinem Herzen breit und nimmt von ihm Besitz. Doch es bleibt die Hoffnung.

Eher zufällig stößt Charles auf das "Handbuch für Zeitreisende". Mit diesem könnte es ihm gelingen, seinen Vater wiederzusehen und ihn in die Arme zu schließen. Doch das macht das Buch nicht so besonders. Vielmehr ist es die Tatsache, dass Charles dieses geschrieben hat - und zwar in der Zukunft. Die Frage, was geschieht, wenn er direkt zum Ende des Buches springt, beschäftigt ihn darüber, dass er das Risiko eingeht - mit ungeahnten Nebenwirkungen. Letztlich bleibt eine Erkenntnis: Die Zeit lässt sich nicht mit sich spielen und fordert ihre Opfer, zu denen auch Charles zählt, wenn er weiterhin seinen Träumen und Herzenswünschen hinterherjagt und die Realität nicht so akzeptiert, wie sie ist ...

Charles Yu hat mit "Handbuch für Zeitreisende" den ultimativen Nachfolger des Science-Fiction-Klassikers "Per Anhalter durch die Galaxis" geschaffen, den man unbedingt gelesen haben muss. Der Roman ist ein großer Spaß, der die Zeit stillstehen lässt, sodass der Genuss sich bis in die Unendlichkeit steigert. Der US-amerikanische Autor ist ein großartiger Erzähler, der mit Witz und Grips schreibt und seinen Lesern Unterhaltung bietet, die weit über das normale Maß hinausgeht. Geschichten wie die vorliegende sind eine Rarität, die man nicht alle Tage entdeckt und die deshalb umso schöner zu erleben ist. Spannung und Gefühl schaffen ein grandioses Vergnügen, das im wahrsten Sinne des Wortes schier fantastisch ist. Einfach unwiderstehlich!

Susann Fleischer 16.04.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info